

Neuzeitliche Sammelgebiete der Philatelie.

Von Reinold Götz (Hamburg).

Vor dem Krieg gab es, von einigen wenigen Ausnahmen abgesehen, Generalsammler und Spezialsammler von Briefmarken, eine kleine Zahl von Interessenten der Poststempelkunde und einige ganz wenige, die dem im vorigen Jahrhundert so beliebten Gebiet der Ganzsachen treu geblieben waren.

Dieses Bild hat sich nun nach dem Kriege und besonders in den letzten Jahren gründlich geändert. Das Generalsammeln ist dank der unendlichen Fülle von Neuauflagen fast völlig in den Hintergrund getreten und allenthalben wird spezialisiert. Ein großer Teil der Philatelisten hat aber der Briefmarke teils oder gänzlich den Rücken gekehrt und sich neue Bahnen in der Philatelie für seine Sammelliebhabe geschaffen. Da hat nun besonders der Poststempel einer ganzen Reihe von Philatelisten ein neues Betätigungsfeld für Forschungen und Spezialsammlungen geboten und wir können heute diverse Sammlergruppen unterscheiden, die sich alle auf dem großen Gebiet der Abstempelungen schöpferisch im Zusammentragen von Spezialsammlungen betätigen. Es gibt heute Spezialsammler von: Feldpost-, Bahnpost-, Schiffspost-, Luftpost-, Barfrankierungs-, Firmenfrei-, Werbe-, Gelegenheits- und Landpost-Stempeln, und wenn wir auch noch kleinere Gruppen, wie Gebührenablösungsstempel (Frei durch Ablösung) etc. nennen wollen, können wir diese Reihe beliebig fortsetzen. — Alle diese Sammler sind der Briefmarke an und für sich untreu geworden und dient dieselbe ihnen höchstens noch als Mittel zum Zweck. Mit Ausnahme der Luftpostsammler, welche die speziellen Ausgaben an Flugpostmarken meist neben den Abstempelungen berücksichtigen, hat sich das Hauptinteresse der Sammler von den oben erwähnten übrigen Spezialgebieten ausschließlich dem Poststempel zugewandt. Es ist nun sehr interessant zu beobachten, nach wie vielseitigen Gesichtspunkten sich die gleiche Spezialsammlung, sagen wir einmal über das Gebiet der Freistempel zum Beispiel, ausbauen läßt. Gerade

bei den Abstempelungen ist der Sammler ja nicht an eine fest vorgeschriebene Reihenfolge wie bei den Briefmarken gebunden und kann ganz seinen eigenen Ideen und seinem Geschmack vollen Spielraum lassen. Gerade dieses wird es wohl auch sein, weshalb sich mehr und mehr Sammler mit den Gebieten der Poststempelkunde beschäftigen.

Aber auch das alte Gebiet des Ganzsachensammelns, das schon oft totgesagt wurde, ist langsam wieder im Kommen begriffen. Meist konzentriert sich jedoch hierbei das Interesse auf die wirklich recht ansprechend ausgeführten Bildpostkarten, welche in den letzten Jahren fast von allen mitteleuropäischen Staaten ausgegeben wurden.

Es gibt noch eine ganze Reihe weiterer neuzeitlicher Sammelgebiete, so zum Beispiel werden in Nordamerika die Voraussentwertungen, „Precancels“ genannt, sehr viel gesammelt etc. Es würde jedoch zu weit führen, alle die mehr oder weniger verbreiteten übrigen Spezialgebiete aufzuzählen und wollen wir es daher bei den vorerwähnten belassen.

Es ist natürlich klar, daß besonders die älteren Sammler, die Jahrzehnte lang sich nur mit Briefmarken beschäftigt haben, all diesen modernen Gebieten mit Mißtrauen begegnen. Dieses ist aber gänzlich unberechtigt, denn schon viele Ausstellungen haben in den letzten Jahren bewiesen, daß alle die angeführten Gebiete recht gut vor den kritischen Augen der Jurie bestanden und manche goldene Medaille haben die Sammler von Abstempelungen mit Stolz nach Hause tragen können.

Die Gleichberechtigung der neuzeitlichen Sammelgebiete mit denen aus früheren Zeiten gewinnt immer mehr an Boden und es wäre nur von Vorteil für die ganze Philatelie, wenn sich die Anhänger jeder Richtung gegenseitig die gebührende Anerkennung zollen würden, wodurch Reibereien innerhalb der Kreise unserer Sammelbewegung vermieden würden.

Chronik.

AUTOGRAPHEN

(Auktion im Dorotheum.) Bei der am 22. Jänner in der Bücherabteilung des Dorotheums abgehaltenen Autographenversteigerung wurden folgende Preise erzielt (in Schilling):

142 Bürger, Br. 1¼ S.	35
143 Derselbe	35
145 K. Dreher, Die Schußzeit	20
146 Fichte, Br. 1 S.	35
147 Fouqué, Br. 3¼ S.	13
148 Karl Ad. Friese, Liedertextbuch	17
149 Geibel, 12zeil. Gedicht „Dante“	14
151 Gottsched, Br. 3 S.	55
152 Guericke, Br. 1½ S.	51
153 Herier, Br. 1 S.	35
154 Ifland, Br. ½ S.	20
162 Schelling, Br. 1¼ S.	22
163 Aug. W. v. Schlegel, Br. 3 S.	16
165 Spöhr, Br. 3 S.	18
166 Heinr. Fr. K. v. Stein, Br. 4 S.	40
169 Joh. Strauß Sohn, Notizbuch	25
170 Josef Strauß, Br. und Billett	15
171 Ders., Entwurf zu seinem Drama „Rober“	65
172 Ders., Eigenh. Gedichte	35
173 Ders., Geschäftsbuch	55
174 Desgl.	45
175 Ders., Notizbuch	15
177 9 Photographien von Josef Strauß	22
178 Jos. Strauß, Reisepaß	16
179 Ders., Zwei Notizbücher	16

180 Karoline Strauß, vereh. Aigner, eigenh. geschr. Erinnerung an die Familie Strauß	22
181 Tieck, Br. 2¼ S.	35
182 Varnhagen v. Ense, Br. 5 S.	10
183 Joh. Heinr. Voß, Br. 1¼ S.	10

BIBLIOPHILIE.

(Jubiläum der Berliner Universitätsbibliothek.) Die Berliner Universitätsbibliothek kann auf ihre hundertjährige erfolgreiche Tätigkeit im Dienste der Wissenschaft zurückblicken. Am 20. Februar 1831 wurde sie durch eine Kabinettsorder Friedrich Wilhelms III. ins Leben gerufen, um der unerwartet schnellen Entwicklung der Berliner Universität, die damals ja nur 21 Jahre älter war, gerecht zu werden. In diesen hundert Jahren ist sie aus den kleinsten Anfängen heraus zu einem der größten und bedeutendsten Institute auf diesem Gebiete in Deutschland geworden. Die Bibliothek zählt heute 800.000 Bände, die sich in über 400.000 Buchbinderbände und 400.000 Universitäts- und Schulschriften gliedern. Ein alphabetischer Bandkatalog mit 1233 Folio-bänden, der in einen Autoren- und Anonymenkatalog eingeteilt ist, erleichtert die Benützung derselben.

(Unbekanntes von Johann Christian Günther.) Bei der Vorbereitung der von der Deutschen Forschungsgemeinschaft und dem Stuttgarter Literarischen Verein geförderten historisch-kritischen Ausgabe der Werke Johann Christian Günthers hat der Herausgeber unbekanntes Material aufgefunden, das die von der literarhistorischen Legende ver-